



Julia Walton

## Wörter an den Wänden ★★★★★

a.d. Amerikanischen von Violeta Topalova

ARCTIS 2020 · 304 S. · 18.00 · ab 14 · 978-3-03880-039-2

Zum Schuljahreswechsel geht es dieses Mal für Adam nicht nur in eine neue Klasse, sondern in eine komplett neue Schule, eine katholische Privateinrichtung, die für ihn ein Neustart sein soll. Denn hier kennt ihn niemand, weiß niemand von seiner Krankheit, und wenn die Entscheidung bei Adam liegt, dann soll das auch genau so bleiben. Beim Bewahren seines Geheimnisses soll ihm ein neues experimentelles Medikament helfen, das er im Rahmen einer Medikamentenstudie zu nehmen beginnt. Es soll Rebecca und die Mafiosi, die Stimmen und Menschen und alles andere in Schach halten, was Adam jeden Tag so begegnet – und zwar nur ihm. Denn für alle anderen sind diese Gestalten und Stimmen nicht real.

Schon seit seiner Kindheit leidet Adam an Schizophrenie und seit einem Vorfall vor einiger Zeit wissen das nun auch seine Freunde, die seitdem nicht mehr seine Freunde sein wollen. Daher der Neustart. Mit der Unterstützung des neuen Medikaments, der liebevollen Fürsorge seiner Mama und dem Rückhalt seines Stiefvaters Paul soll dieses Mal alles ganz anders laufen – und das scheint zunächst auch wirklich gut zu funktionieren. Die Halluzinationen halten sich im Rahmen, Adam freundet sich mit dem redseligen Dwight an und lernt dann auch noch die mutige und intelligente Maya kennen – für ihn ist es Liebe auf den ersten Blick. Und Maya scheint seine Gefühle zu erwidern, die beiden kommen zusammen und alles könnte perfekt sein. Doch dann verträgt sein Körper das neue Medikament nicht mehr, die Studie soll für ihn abgebrochen und die Tabletten ausgeschlichen werden. Die neue Existenz, die Adam sich so mühsam aufgebaut hat, droht zu zerbrechen und das will er auf keinen Fall zulassen. Also trifft er eine folgenschwere Entscheidung ...

Psychische Krankheiten sind leider immer noch von einem starken Stigma belegt, das nur dann verschwinden kann, wenn den Menschen endlich klar wird, dass sie einen genauso großen Leidensdruck bei den Betroffenen verursachen wie sichtbare körperliche Leiden, die Betroffenen genauso zum Opfer werden und sich nicht nur „anstellen“ und die Betroffenen vor allem trotzdem weiterhin Menschen wie jeder andere sind – mit Gefühlen, Ängsten, Zielen und dem Recht auf ein möglichst „normales“ Leben. Für die Aufklärungsarbeit im Bereich psychischer Leiden sind Romane wie dieser Gold wert und das liegt hier vor allem an dem perfekt gelungenen Protagonisten Adam.

Der Leser lernt Adam über eine Art Tagebuch kennen – wöchentliche Berichte, die er im Rahmen der Studie an seinen Psychologen schreibt und in denen er schonungslos offen, authentisch, selbstironisch und voller Intelligenz und Mut berichtet, was es heißt, wenn man nicht nur mit einer



Krankheit zu kämpfen hat, sondern wegen dieser Krankheit auch noch ausgegrenzt und als „verrückt“ bezeichnet wird. und wie man es trotzdem schafft, niemals aufzugeben oder in Vorwürfen zu versinken.

Ohne unnötiges Pathos oder übertriebene Gefühlsausbrüche trifft Adams schnörkellose Erzählung seiner Erlebnisse mitten ins Herz. Die Autorin geht mit einem solchen Feingefühl und so viel gut recherchierten Fakten an das Thema heran, dass man gar nicht anders kann, als sofort ein Fan des Buches zu werden. Ich leide selber nicht an Schizophrenie und kann daher nicht beurteilen, wie sich Betroffene fühlen und ob Adams Erlebnisse und Berichte realistisch sind. In jedem Fall wirken sie aber sehr authentisch und sensibilisieren für den Umgang mit Betroffenen. Ich habe durch die Lektüre eine neue Sichtweise auf das Thema gewonnen und mir wurde einmal mehr gezeigt, wie wichtig Toleranz und Mitgefühl sind – nicht nur im Umgang mit psychischen Leiden, sondern im Umgang mit all unseren Mitmenschen.

Dieses Buch hat mich bewegt, berührt und in einen Wirbelsturm der Gefühle gerissen – von Weinen, über Wut bis hin zu lautem Lachen war alles dabei, und ich kann am Ende gar nicht anders, als es jedem wärmstens zu empfehlen. Ein ganz tolles und wichtiges Buch!